

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 27. Dezember 2020 19:18

Zitat von samu

Ach je... Ich erkläre "euch" gar nichts, wir sind alle Lehrer. Ich bezog mich auf die zitierte Aussage, dass die alten Konzepte des Lernens aktuell nicht funktionieren, weil online nicht dasselbe ist wie Klassenzimmer.

Gerade die Schulen, von denen du berichtest, sind in vielen Punkten m.M.n. sowieso weiter als viele deutsche Schulen, v. a. alle, die nicht Vorzeigegymnasien geworden sind. Wenn ich die Lückentexte sehe, die meine Kinder aktuell hochgeladen bekommen... naja. In dem Fall ist die Grundschule tatsächlich der weiterführenden überlegen, das können aber Einzelfälle sein.

Ich mag es generell nicht, dass die GEW sich in der Öffentlichkeit oft mehr mit den Schülern als mit den durch sie vertretenen Lehrern auseinandersetzt. Aber in dem Punkt gebe ich ihr Recht, man soll darüber nachdenken.

Wenn Du über irgendwas "nachdenken" willst, dann wirst Du doch eine Idee haben, wie es Deiner Ansicht nach sein sollte? Du kommst doch echt alle Ritt lang ganz bedeutungsschwanger mit dem Wort "Studierfähigkeit" daher und dass Deiner Meinung nach das ganze System doch falsch sei und überhaupt auf gar nichts im Leben vorbereite. Deine Reffis checken es ja auch nicht, also musst Du es doch besser wissen? Ausser "mehr meditieren" hast Du aber grundsätzlich keine schlaunen Vorschläge am Start, was sich denn nun ändern sollte. Fangen wir doch mal damit an: Wie muss mein Fernunterricht denn aussehen, damit Du als Mutter damit zufrieden bist?

Ich glaube, wir haben hier in der Schweiz während der Schulschliessung im Frühjahr sehr viel besser verstanden, was Schule wirklich leistet, als ihr da in Deutschland. Zumindest an den weiterführenden Schulen war der Fernunterricht für uns technisch überhaupt kein Problem. Die Plattformen haben gestanden, die Mehrheit der Jugendlichen hatte ein entsprechendes Gerät zu Hause und falls nicht, konnten die Schulen eins zur Verfügung stellen. Dennoch will die GEW und nicht gerade wenige hier im Forum Schulschliessungen oder mindestens Wechselunterricht, der LCH und die Mehrheit meiner Kollegen bei uns an der Schule will genau das Gegenteil. Wenn Du Dir die Auswertung der Evaluation zum Fernunterricht im Baselland anschaut könnte man meinen, es sei die Apokalypse im Frühjahr über uns hereingebrochen. Die Mehrheit der Kollegen befindet, die Jugendlichen hätten doch sehr viel schlechter gelernt als während des Präsenzunterrichts, die Möglichkeiten seien fürchterlich beschränkt und im August hätte man doch sofort gesehen, dass die Noten auch ganz arg viel schlechter werden. Als Klassenlehrperson sage ich Dir, dass meine Klasse nur in zwei Fächern schlechtere Noten

hat als vor dem Fernunterricht und ich weiss auch ganz genau warum das so ist. In Chemie und Physik sind sie nota bene deutlich besser als vor dem Fernunterricht, summa summarum hat sich am Leistungsstand also gar nichts verändert. Was ich Dir aber auch sagen kann ist dass so Gemeinheiten wie Essstörungen, Depressionen und Spielsucht unter unseren Jugendlichen plötzlich signifikant zugenommen haben.

Die "alten Konzepte des Lernens" sind so schlecht offenbar nicht, denn die setzen soziale Interaktion voraus, die der Fernunterricht nun mal nicht leisten kann. Die Nutzung digitaler Endgeräte und Plattformen hat keinen nachweisbar positiven Effekt auf das Lernen, guckst Du bei Hattie z. B., das wissen wir schon lange. Eine funktionierende digitale Infrastruktur ist lediglich Voraussetzung dafür, dass man in der aktuellen Situation überhaupt in den Notfallmodus "Fernunterricht" wechseln kann ohne dass direkt der Stillstand droht. Fernunterricht ersetzt aber keine "alten Konzepte", er ist nichts weiter als eine Krücke, der junge Menschen eben genau nicht "studierfähig" macht, ganz einfach weil er sie auf der sozialen Ebene überhaupt nicht weiterbringt. Digitalisierung ersetzt weder mich als Lehrperson noch ersetzt sie den Präsenzunterricht.

Sich jetzt hinzustellen und den Sinn und Zweck von Leistungserhebungen öffentlich infrage zu stellen ist nichts weiter als populistischer Schwurbel wo man eigentlich eingestehen müsste, dass man es in den vergangenen Monaten immer noch nicht geschafft hat ein vernünftiges System zu etablieren so dass Fernunterricht mit überprüfbaren Lernzuwachs stattfinden kann.